



Die neue Führung des Motorbootverbands ist die alte

IBMV-Generalversammlung bestätigt Präsident Paul Minz und seine Vorstandskollegen einstimmig

Altenrhein , 11.10.2016

IBN

Knapp 50 Mitglieder des Internationalen Bodensee Motorbootverbandes (IBMV) haben im Schweizerischen Altenrhein am Samstag ohne Gegenstimme einen neuen Vorstand gewählt. Das bestätigten sie nicht nur die Arbeit von Paul Minz, der Präsident bleibt. Sein Stellvertreter Werner Neyer kann sich ebenfalls über seine einstimmige Wahl freuen, ebenso Mario Cattarozzi und Martin Leppe. In Abwesenheit wiedergewählte Ruedi Gantenbein behält den Posten des Schatzmeisters. Einziger Neuzugang: Harald Vetter aus Bregenz, der den altgedienten Ernst Kojalek im Vorstand ablöst. Kojalek war 14 Jahre lang Seedienstleiter. Dieser Aufgabe stellt sich ab sofort Martin Leppe.

Einmal mehr wurde Präsident Paul Minz in seinem Jahresbericht nicht müde zu mahnen, auf dem mehr Rücksicht walten zu lassen – zum Schutz von Mensch und Tier. „Aber natürlich auch, um im mehr behördlichen Einschränkungen und Verboten zuvorzukommen.“ Als besonders wichtig hob er mühsam mit dem Regierungspräsidium ausgehandelten Kompromiss in der Wasserburger Bucht. „Es ist unerlässlich, sich an die neuen Sperrzonen auch zu halten“, betonte Minz und kündigte an, der kommenden Saison wieder mittels Seedienst entsprechende Aufklärungsarbeit auf dem Wasser leisten.

Verantwortlich für den Seedienst war in den vergangenen 14 Jahren Ernst Kojalek, der am Samstag letztmals seinen Jahresbericht vorstellte. Dabei konnte er auf viele Hilfsaktionen hinweisen, bei denen IBMV mit seinen Seedienst-Booten positiv gewirkt hat – vom Abschleppen liegengebliebener Boote zur Rettung aus Seenot. „Insgesamt hat der Seedienst 269 Einsätze gefahren“, sagte Kojalek und 14 Clubs, die sich in der vergangenen Saison beteiligt hatten. Mit 1086 Stunden leistete der „Deutscher Schweizerischer Motorbootclub“ den größten Beitrag, wie Kojalek besonders betonte. Mit langanhaltendem Applaus würdigte die Versammlung Kojalek für sein über lange Jahre hinweg erbrachtes, ehrenamtliches Engagement.

Paul Minz und Werner Neyer freuten sich, in diesem Jahr gleich drei IBMV-Lebensrettungsmedaillen vergeben zu können: „Dem schnellen Einsatz von Ehepaar Tamara und Thomas Gerner, Kevin Auer und Philipp Simma ist es zu verdanken, dass einer leblos im Wasser treibenden Frau das Leben gesichert werden konnte“, sagte Minz in seiner Dankesrede.

Gute Nachrichten auch von Schatzmeister Ruedi Gantenbein, dessen Bericht in seiner Abwesenheit verlesen wurde. Demnach konnten sich die Finanzen des Verbandes konsolidieren. Als Grund führten unter anderem die Umstrukturierung der Öffentlichkeitsarbeit und den damit verbundenen Wegfall des Verbandsmagazins „Inside“ an. Am Ende des Berichtszeitraums steht ein knapp fünfstelliger Betrag

Überschuss. Die Entlastung des gesamten Vorstands inklusive Schatzmeister erfolgte einstimmig, die Bestätigung der bewährten Vorstandsmannschaft bei den Neuwahlen. Einziger Neuling: Der Bregenzer Harald Vetter, der in seinem Heimatclub für den Seedienst verantwortlich ist und den der IBMV als „echten Seemann“ würdigte. Der Vorstand wird alle zwei Jahre gewählt und besteht aus Mitgliedern der Bodenseeanrainerstaaten Österreich, Deutschland und Schweiz.

INFO

Der IBMV vertritt als internationaler Verband die Interessen von rund 3600 motorisierten Bootsfahrern am Bodensee in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Knapp 30 Mitgliedsvereine sind im IBMV organisiert.



Der neue IBMV Vorstand: von links Harald Vetter, Mario Cattarozzi, Martin Lepple, Werner Neyer und Paul Minz. Es fehlt Schatzmeister Ruedi Gantenbein. Foto: Erich Nyfenegger